



MULTI-FAMILIENTHERAPIE IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN - EINE BESONDERE FORM DER ELTERNARBEIT

Nach dem „Konzept der Wertschätzung“ von Bodo Janssen und den „Psychischen Grundbedürfnissen“, die Prof. Dr. Borg-Laufs referierte, richtete sich dieses Mal der Fokus auf das Thema Elternarbeit.



Karin Bracht und **Petra Kiehl** stellten den interessierten Teilnehmenden das Konzept der Multi-Familiientherapie in Bildungseinrichtungen vor. Dabei berichteten sie aus erster Hand von ihren eigenen Erfahrungen als Multi-Familiientherapeutinnen in Familienklassen.

Es wurde deutlich, dass die Etablierung von Familiengruppen in KiTa und Schule mit Herausforderungen verbunden ist, die sich vor allem auf zeitliche, personelle und finanzielle Ressourcen beziehen. Dort, wo die Bereitstellung dieser Ressourcen gelingt, schätzten die beiden Referentinnen eine Familiengruppe/Familienklasse als gewinnbringend für Kinder, Eltern und das System Schule ein. Die Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz im direkten Eltern-Kind-Kontakt im vertrauten Sozialraum von Schule stellt die Besonderheit dieses Konzepts dar.

Download:

[Multi-Familiientherapie in Bildungseinrichtungen - Eine besondere Form von Elternarbeit](#)

Karin Bracht, Petra Kiehl

- In folgenden KiTas wurde das Konzept als Familiengruppe bzw. als Familienzeit umgesetzt:
 - Kita Kornblume, Westerende
 - Kita Großefehn
 - Kinnerhuck Strackholt
- Seit 2015 führt die **Grundschule Wiesmoor/Mitte** das Projekt der Familienklasse in Kooperation mit dem Leinerstift, Großefehn durch.
- Ab Herbst 2020 wird die **Grundschule Grüner Weg in Emden** ebenfalls in Kooperation mit dem Leinerstift, Großefehn eine Familienklasse anbieten.
- Am 17. November 2020 wird das Projekt „Familienklasse“ auf dem **Markt der Möglichkeiten** vorgestellt.